

# Der Phönix

## Hinata rettet Konoha

Von Rumpelstilzchen

### Kapitel 2: Der neue Auftrag

#### 2.Kapitel

Jijara kam mit neun Anbus des Dorfes zu Tsunade zurück. Als sich alle in ihrem Büro versammelt hatten fing Tsunade an. „Schön dass ihr gekommen seid. Ich habe eine Mission für euch. Es handelt sich um eine S-Rang Mission. Ich hoffe ihr erfüllt sie gewissenhaft.“ Die Jonin schauten die Hokage erstaunt an. Ein Ninja mit genervten Gesicht fragte die Hokage: „Ich verstehe das nicht. Wer soll die Mission anführen und um was handelt es in der Mission?“ Tsunade grinste ihn an. „Ich habe mir schon gedacht dass du das fragst. Ihr müsst in der Mission eine Schriftrolle und einen Stein stehlen oder besser gesagt holen. Es wird sehr gefährlich werden da noch andere hinter diesen Sachen her sind. Ihr müsst alle aufeinander aufpassen. Ich vertraue euch und ich möchte dass ihr alle zusammen arbeitet. Keiner wird ausgeschlossen. Ihr werdet dann im laufe der Zeit eine Person treffen die die Mission anführen wird. Verstanden?“ Alle schauten Tsunade erstaunt an. Eine Kunochin mit rosa Haaren meldete sich zur Wort. „Gut wir nehmen an. Aber wer ist die Person die uns anführt und wann sehen wir diese Person?“ „Ich kann euch leider nicht sagen wer diese Person ist. Ihr werdet sie im Wald treffen.“ Tsunade konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. Nun waren alle von der Rolle so etwas kannten sie gar nicht von ihr! Sie ist sonst ernst und hat auch immer alle Informationen für die Mission. „Vertraut mir einfach. Es ist sehr wichtig für das Dorf also gibt euer bestes.“ Alle nickten einverstanden. Eine andere Kunochin mit blonden langen Haaren trat hervor. „Okay wir sind einverstanden. Wann geht es los?“ „Morgen um acht.“ Alle starrten die Hokage geschockt an, dann zu Boden. Die Blonde schaute Tsunade mit einen traurigen Gesicht an. „Aber morgen ist der Tag an dem Hinata gestorben ist. Das können sie doch nicht machen.“ Sie zeigte mit einer Kopfbewegung auf ihre Teamkollegen. Tsunade ließ nun auch den Kopf sinken. >Mal schauen ob sie es mir abnehmen.<, dachte sich Tsunade. „Ich weiß aber es geht nun mal nicht anders. Bitte reißt euch zusammen tut es für Hinata sie hätte nicht gewollt das ihr immer weint. Sie wäre stolz auf euch wenn sie wüsste wie weit ihr es gebracht habt. Also ich wünsche euch viel Glück.“ Damit beendete Tsunade das Gespräch weil sie nicht wollte dass alle wegen Hinata trauerten. Denn sie lebte und alle würden sie bald sehen. „Danke Hokage wir werden es gebrauchen.“, sagte die Kunochin mit den blonden Haaren. Alle nickten und wollten gerade verschwinden doch die Hokage stoppte sie. „Bevor ihr geht möchte ich euch noch etwas sagen Ino, Sakura, Shikamaru, Kiba, Neji, TenTen, Shino, Lee und

Naruto.“ Die Anbus drehten sich um und sahen Tsunade erwartungsvoll an. „Ich möchte dass ihr euch zusammenreißt. Wenn ihr diese Mission verpatzt ist Konoha-Gakure dem Untergang geweiht. Habt ihr verstanden?“ Alle blieb der Atem weg. Shikamaru faste sich am schnellsten wieder. „Verstanden sie können sich auf uns verlassen Hokage. Auf Wiedersehen.“ Damit verschwanden sie endgültig aus dem Büro. Jijara der das alles mit angesehen hat ging nun auf Tsunade zu. Als er genau vor ihr stand fing er an zu lachen und Tsunade stimmte mit ein. Nach einigen Minuten faste sich Jijara wieder und fragte Tsunade: „Ich bin gespannt wie sie reagieren?“ „Ich auch vor allem hoffe ich das Hinata nicht zu streng mit ihnen ist! Immer hin ist sie stärker geworden.“ „Ja sehr viel stärker. Sie könnte uns mit Leichtigkeit besiegen. Stimmst du mir zu?“ Tsunade nickte. Als sie jedoch nichts sagte nahm Jijara wieder das Gespräch auf. „Ich finde das sie sogar das Zeug hat ein legendärer Sannin zu werden. Immerhin wurde sie von zwei unterrichtet.“ „Ja du hast Recht ich werde wenn das alles glatt geht Naruto, Sakura und Hinata zum Sannin erklären. Aber die Sache hat einen Hacken.“ Jijara schaute sie fragend an. Tsunade musste seufzen. „Es kann nur drei legendäre Sannin geben. Aber mit Hinata werden es dann vier sein.“ „Wieso das?“ „Weil Sasuke auch ein legendärer Sannin wird, immerhin hat ihn Orochimaru trainiert.“ „Ja da hast du Recht. Aber es ist doch egal dann gibt es halt vier Sannin.“ Tsunade schaute Jijara lächelnd an. „Warten wir ab was passiert Jijara. Dann werden wir schon sehen aber jetzt haben wir wichtigere Sachen vor uns oder?“ Jijara zog eine Schnute und nickte.

Währenddessen standen die neun Anbus vor dem Hokagehaupthaus. Sakura das Mädchen mit den rosa Haaren fragte ihren Teamkollegen Naruto. „Was war den mit Tsunade los so kenne ich sie gar nicht?“ „Keine Ahnung.“ Ein Mann mit einem Hund an seiner Seite meinte: „Es liegt wahrscheinlich daran, weil morgen Hinatas Todestag ist.“ Sie junge Kunochin mit den blonden langen Haaren schaute den Hundejungen fragend an. „Meinst du Kiba?“ „Ja Ino immerhin war Hinata für Tsunade wie eine Tochter.“ „Kiba hat Recht. Ich gehe jetzt nach Hause und packe meine Sachen zusammen. Immerhin hätte es Hinata so gewollt. Also bis morgen.“ Der junge Mann mit der Sonnenbrille auf der Nase drehte sich um und ging. „Shino warte ich komme mit.“ Kiba verabschiedete sich und lief Shino hinterher. „Ich werden dann auch mal gehen wir sehen uns morgen Leute.“ Ino winkte und wollte gehen aber sie wurde von einem jungen Mann mit nervigen Gesichtsausdruck festgehalten. „Ich komme mit. Ich muss noch mit deinem Vater reden.“ „Wie du meinst Shikamaru.“ Damit verschwanden auch die beiden. „Na dann gehe ich auch mal ich muss noch etwas trainieren. Wir sehen uns morgen.“ Der Mann mit den wuschligen Augenbrauen und dem doofen Haarschnitt winkte und verschwand in einer Rauchwolke. „Das ist typisch Lee“, meinte Sakura. „Ja so ist er nun mal. Ich werde dann auch mal gehen. Ich muss noch mit Hanabi wegen morgen reden kommst du mit TenTen? Ich könnte dich noch nach Hause begleiten.“ Die junge Frau mit den zwei Dutts nickte und der Mann mit den langen Haaren und fliederfarbenen Augen musste lächeln. „Also bis morgen.“ „Ja bis morgen Neji.“ Sakura winkte den beiden hinterher. Jetzt waren nur noch sie und ihr blonder Teamkollege da. „Naruto soll ich dich noch nach Hause begleiten?“ Der Anbu setzte ein lächeln auf jedenfalls versuchte er es aber es gelang ihm nicht. „Nein danke Sakura. Wir sehen uns morgen.“ Mit diesen Worten drehte er sich um und lief davon. Sakura schaute ihm traurig hinterher sie wusste das es ihm am schlimmsten getroffen hat als er von Hinatas Tod erfuhr. Sie stand noch eine weile da doch dann ging sie auch nach Hause um ihre Sachen für morgen zu packen.

Was niemand mitbekommen hatte war das die beiden Freundinnen nicht weit entfernt von ihnen auf einen Baum saßen und alles mit angeschaut hatten. „Was sollen wir jetzt machen Hinata?“, fragte Ruby ihre Freundin. „Du wirst schauen wo Lillian ist und suchst mit ihr einen Platz wo wir schlafen können.“ Ruby schaut ihre Freundin misstrauisch an. „Und was machst du?“ Hinata lächelte Ruby an und meinte: „Das ist wohl meine Sache. Also wir sehen uns in zehn Minuten am Hokagefelsen, verstanden?“ „Hai“, damit verschwand Ruby und Hinata folgte heimlich Naruto. Als sie ihn eingeholt hatte sah sie, dass er auf den Weg zu Gedenkstein war. Als er ankam kniete er davor nieder und betete. Hinata die das alles von sicherer Entfernung beobachtete wusste das er wegen ihr hier war. Denn jeder Ninja der ums Leben kam stand darauf und somit auch sie weil sie für Tod erklärt wurde. Nach ungefähr fünf Minuten stand Naruto wieder auf und ging weg. Hinata hatte genug gesehen und machte sich auf den Weg zum Hokagefelsen. >Bald musst du nicht mehr trauern Naruto.<

Als sie am Hokagefelsen ankam war Ruby schon da. Als Ruby ihre Freundin sah sprang sie ihr entgegen und zeigte mit einer Kopfbewegung, dass sie ihr folgen sollte. Hinata verstand sofort. „Hinata ich habe Lillian, sie hat eine Höhle im Wald gefunden sie ist nicht weit von Konoha entfernt.“ „Okay dann mal los.“ Ruby nickte und die beiden machten sich auf den Weg zur Höhle. Als sie ankamen stand am Hölleneingang ein junges Mädchen das auf die beiden wartete. „Hallo Lillian. Hast du gut hergefunden?“, fragte Hinata sie. Diese wurde auf der Stelle feuerrot im Gesicht und fing an zu schreien: „Was heißt hier gut hergefunden? Soll das ein Scherz sein? Ihr habt mich einfach zurück gelassen! Was fällt euch...“, weiter kam Lillian nicht den Hinata hielt ihr den Mund zu. „Hör auf hier herumzuschreien. Ich habe dich nicht vergessen ich wollte dich nur nicht aufwecken. Ich habe jetzt alles erledigt es tut mir leid Lillian.“ Damit nahm Hinata ihre Hand wieder von Lillians Mund und ging in die Höhle. Ruby und Lillian folgten ihr. Lillian hatte in der Höhle eine Feuerstelle hergerichtet und Feuer gemacht. Hinata setzte sich ans Feuer und wartete bis es ihr die beiden gleich taten. „Also Lillian du weißt worum es geht. Wir werden morgen früh aufbrechen mit den anderen. Ich möchte das ihr beiden keinen Ärger macht und immer bei mir bleibt verstanden?“ Als Antwort bekam Hinata ein nicken von beiden. „Gut dann schlafen wir jetzt besser den morgen wird ein langer Tag vor uns liegen. Gute Nacht Lillian. Gute Nacht Ruby. Schlaft gut.“ Hinata legte sich hin und machte die Augen zu. Ruby tat es ihr gleich. Lillian legte noch mal Holz nach und wünschte ebenfalls eine gute Nacht bevor sie sich hinlegte.